

Berlin, 10. März 2016

Pressemitteilung

„Märkisches Viertel bewegt“ vom BBU ausgezeichnet

Die GESOBAU wurde im Wettbewerb „BBU-ZukunftsAward“ für die Sportkampagne „Märkisches Viertel bewegt“ am 8. März bei den 21. BBU-Tagen in Bad Saarow ausgezeichnet.

Anlässlich des diesjährigen Wettbewerbsthemas „Netzwerk Nachbarschaft“ wurde erstmals der „BBU-ZukunftsAward“ 2016 (ehem. BBU-Preis) auf den 21. BBU-Tagen in Bad Saarow an hervorragende Projekte der Wohnungsunternehmen verliehen. Prämiert wurden Projekte zur Stärkung sozialer Netzwerke und guten Zusammenlebens, so auch die Sportkampagne „Märkisches Viertel bewegt“. Bei diesem mit einer besonderen Anerkennung ausgezeichneten Projekt handelt es sich um den von der GESOBAU AG initiierten und maßgeblich mitgetragenen Zusammenschluss von Sportvereinen und Stadtteilakteuren aus dem Märkischen Viertel und angrenzenden Regionen zum ersten Sportnetzwerk in Berlin.

Die Jury unter Vorsitz von **Barbara Loth, Staatssekretärin in der Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen** vergab in den Kategorien „Genossenschaften“ und „Gesellschaften“ insgesamt acht Preise und drei Anerkennungen. Die Jurymitglieder begründeten ihre Entscheidung für „Märkisches Viertel bewegt“ damit, dass „bei diesem Projekt sowohl Zielsetzung und Konzept als auch die Professionalität bei der Umsetzung beeindruckend.“ Lobend stellten sie fest, dass „so ein unverwechselbares und vielseitiges Netzwerk entstanden ist, das besonders durch die Vielfalt der Kooperationspartner, die Kreativität seiner Einzelmaßnahmen und die Nachhaltigkeit seiner Herangehensweise besticht. Der starke Einsatz der GESOBAU als Initiatorin und Fortentwicklerin des Netzwerks ist beispielhaft.“

Maren Kern, Vorstand des BBU Verband Berlin-Brandenburgischer Wohnungsunternehmen e.V., gratulierte den Preisträgern: „Beim 'BBU-ZukunftsAward' 2016 stehen vorbildliche Nachbarschaftsprojekte von Wohnungsunternehmen und -genossenschaften im Mittelpunkt. Sie haben nicht nur die eigenen Mieter, sondern ihre Quartiere und Städte im Blick und stärken das Zusammenleben vor Ort vorbildlich.“

Helene Böhm, Soziale Quartiersentwicklung der GESOBAU AG und Initiatorin von „Märkisches Viertel bewegt“: „Die Kampagne 'Märkisches Viertel bewegt' war 2015 ein voller Erfolg. Wir haben mehr als 3.000 Menschen in Bewegung gebracht und in 185 Tagen gemeinsam symbolisch die Welt umrundet. Zugleich hat unsere Idee 'Märkisches Viertel bewegt' viele Institutionen zusammengeführt, die jetzt an neuen Zielen arbeiten, unter anderem an der Ausrichtung der ersten 'MV-Spiele'. Mit der besonderen Anerkennung des BBU findet das Engagement der Netzwerkakteure eine großartige Würdigung, die uns anspornen wird, weiterhin kreativ und professionell an der Stärkung des Märkischen Viertels als Sportstandort zu arbeiten.“

Pressekontakt:

Kirsten Huthmann, Pressesprecherin
Tel.: (030) 4073-1236, Kirsten.Huthmann@gesobau.de
GESOBAU AG | Wilhelmsruher Damm 142 | 13439 Berlin | www.gesobau.de

Motiviert durch die Bewerbung Berlins als Olympiastandort 2024/ 2028 entstand 2015 „Märkisches Viertel bewegt“ als Dachmarke besonders für Sportereignisse im Norden Berlins und für den Breitensport mit seinen vielen Facetten. Für die Dachmarke wurden eigens ein Logo und ein Webauftritt für Sportbegeisterte und -interessierte aller Altersgruppen entwickelt, die grafischen Elemente sind an die gesamte Markenbildung zum 50. Jubiläum des Märkischen Viertels 2014 angelehnt. 2015 war das sportliche Ziel der Kampagne, vom 3. März bis zum 5. September – in 185 Tagen – einmal um die Welt zu laufen. Zehn Sportvereine, Stadtteilakteure und die GESOBAU beteiligten sich an der symbolischen Weltumrundung in 185 Tagen und sammelten Schritte und Kilometer bei insgesamt 14 Sportevents, Bewegungs- und Freizeitangeboten im Märkischen Viertel.



MÄRKISCHES VIERTEL BEWEGT

Entwickelt wurde das Corporate Design zur Sportkampagne „Märkisches Viertel bewegt“ von der Berliner Agentur Realgestalt

„Märkisches Viertel bewegt“:

In der Kampagne engagieren sich auf Initiative der GESOBAU AG die GESOBAU-Kooperationspartner TSV Berlin-Wittenau 1896 e.V., MSV Normannia 08 e.V., Berlin Flamingos e.V., FACE Evangelisches Familienzentrum, Tanz ist KLASSE! e.V., ALBA BERLIN Basketballteam, VfB Hermsdorf e.V., Sensei Kampfsport e.V., Teamwork Sport+Event e.V. sowie das Indoor BeachCenter Berlin. Gemeinsam haben die beteiligten Institutionen und Vereine die Kampagne sowie Ideen für eine möglichst vielseitige Umsetzung des Konzepts entwickelt. Den Kern der Kampagne bildet 2016 die gemeinsame Umsetzung der ersten „MV-Spiele“ am 23. Juli – ein Sportfest für alle Generationen. Die Netzwerker engagieren sich darüber hinaus in der Flüchtlingshilfe und im Bildungsverbund „Bildungslandschaft Märkisches Viertel“. www.mein-maerkisches-viertel.de/maerkisches-viertel-bewegt

Der BBU-ZukunftsAward

Seit dem Jahr 2000 ruft der BBU Verband Berlin-Brandenburgischer Wohnungsunternehmen e.V. anlässlich der BBU-Tage seine Mitgliedsunternehmen alljährlich zu einem Wettbewerb auf. Sein Leitthema orientiert sich an dem Motto dieser renommierten wohnungswirtschaftlichen Tagung.

Pressekontakt:

Kirsten Huthmann, Pressesprecherin
Tel.: (030) 4073-1236, Kirsten.Huthmann@gesobau.de
GESOBAU AG | Wilhelmsruher Damm 142 | 13439 Berlin | www.gesobau.de

Der Name der traditionell auf den BBU-Tagen vergebenen Auszeichnung: BBU-ZukunftsAward – weil die dabei eingereichten Projekte immer auch einen Beitrag zur Zukunftssicherung des jeweiligen Unternehmens leisten. Als Preisgeld wurde pro Kategorie 1.000 Euro für den ersten Preis, 600 Euro für den zweiten und 300 Euro für den dritten Preis vergeben.

BBU Verband Berlin-Brandenburgischer Wohnungsunternehmen e.V.

Unter dem Dach des BBU sind rund 350 landeseigene, kommunale, genossenschaftliche, private und kirchliche Wohnungsunternehmen in Berlin-Brandenburg vereint. Die BBU-Mitgliedsunternehmen bewirtschaften gut 1,1 Millionen Wohnungen. Das sind rund 40 Prozent aller Mietwohnungen in Berlin und fast 50 Prozent der Mietwohnungen im Land Brandenburg. www.bbu.de

Die GESOBAU AG

Als städtisches Wohnungsunternehmen leistet die GESOBAU aktiv ihren Beitrag, um in der dynamisch wachsenden Stadt Berlin auch in Zukunft bezahlbaren Wohnraum für breite Schichten der Bevölkerung bereitzustellen und lebendige Nachbarschaften zu erhalten. Seit 2014 baut die GESOBAU wieder neu und erweitert durch Neubau und Ankauf ihren Wohnungsbestand, der bis 2026 auf ca. 52.000 Wohnungen anwachsen wird. Derzeit bewirtschaftet das landeseigene Unternehmen mit Tochtergesellschaften einen Bestand von rund 41.000 eigenen Wohnungen, vornehmlich im Berliner Norden. Die 60er-Jahre-Großsiedlung „Märkisches Viertel“ ist ihre markanteste Einzelbestandsmarke, deren Umbau zur Niedrigenergiesiedlung steht kurz vor dem Abschluss. Die GESOBAU engagiert sich nachhaltig für gute Nachbarschaften in ihren Quartieren, unterstützt Bildungsinitiativen und Schulen und wirkt auf die sozialräumliche Integration aller Menschen hin, die in ihren Beständen leben.

Pressekontakt:

Kirsten Huthmann, Pressesprecherin
Tel.: (030) 4073-1236, Kirsten.Huthmann@gesobau.de
GESOBAU AG | Wilhelmsruher Damm 142 | 13439 Berlin | www.gesobau.de